

Stellungnahme des Amtes für Verkehr anlässlich des Beschlusses zur Verkehrsanalyse Bodelschwinghstraße / Windfang / Stadtring (Antrag der CDU-Fraktion vom 22.08.2022, BVBw vom 01.09.2022, TOP 5.3):

Die Verwaltung wird aufgefordert kurzfristig eine Verkehrsanalyse durchzuführen, inwieweit die Tempo-Reduzierung auf dem Ostwestfalendamm und ein möglicher Rückbau der Artur-Ladebeck-Straße Auswirkungen auf die verkehrliche Belastung von Bodelschwinghstraße, Windfang und Stadtring haben. Ebenso soll in der Analyse aufgezeigt werden, ob die Rettungszeiten (Feuerwehr und Krankenfahrten) noch planmäßig einzuhalten sind.

*Die Verkehrsanalyse, inwieweit die Tempo-Reduzierung auf dem Ostwestfalendamm und ein möglicher Rückbau der Artur-Ladebeck-Straße Auswirkungen auf die oben genannten Straßen haben, wurde mit Hilfe des Verkehrsmodells der Stadt Bielefeld durchgeführt. Hierzu wurde die Artur-Ladebeck-Straße zwischen der Friedrich-List-Straße / Quellenhofweg und Lönkert um jeweils eine Fahrspur reduziert.*

*Der durch die Tempo-Reduzierung auf dem Ostwestfalendamm verdrängte Verkehr auf die Artur-Ladebeck-Straße weicht durch die Spurreduzierung wieder zurück auf den Ostwestfalendamm. Des Weiteren sind im Stadtteilgebiet Brackwede Mehrverkehre auf dem Südring zu verzeichnen. Auf der Bodelschwinghstraße wird eine geringe Mehrbelastung (circa 4 %) erwartet. Auf dem Windfang findet keine Verlagerung statt und auf dem Stadtring fahren bis zu 10 % weniger Fahrzeuge am Tag. Dieses durchaus nachvollziehbare Ergebnis der modelltechnischen Betrachtung dürfte sich in der Realität in ähnlicher Form einstellen.*

*Die Zusatzfrage, ob Rettungszeiten (Feuerwehr und Krankenfahrten) durch die Spureinzugung noch planmäßig einzuhalten sind, ist in dem Modell nicht abbildbar, da es sich um ein makroskopisches 24-Stunden Modell handelt. Dieses kann keine Rückstaulängen abbilden.*